

Tips

**total.
regional.**

Lehrlingsmesse in Braunau

Rund 50 Aussteller warten auf der diesjährigen Lehrlingsmesse in Braunau von 9. bis 10. Oktober wieder auf künftige Lehrlinge.

12 Seiten zum Thema Lehre, Ausbildung & Beruf

DIE WICHTIGSTEN THEMEN:

- Lehrlingsmesse in Braunau
- Rund 50 Aussteller warten auf interessierte Jugendliche und Eltern
- So viele Lehrlinge gibt es im Bezirk Braunau
- Lehrbetriebe im Fokus
- Interview über die Duale Akademie
- Schnupperplatz ganz einfach online finden

VORWORT

Chancen entdecken, Talente entfalten

BRAUNAU. Die bevorstehenden Lehrlingsmessen in Braunau und Mattighofen sind eine wichtige Gelegenheit, jungen Menschen die vielfältigen Möglichkeiten einer Lehre in unserer Region näherzubringen. Als Wirtschaftskammer Braunau freuen wir uns, gemeinsam mit unseren heimischen Betrieben diese Plattform zu gestalten.

Vorwort von KLEMENS STEIDL

Eine Lehre ist heute weit mehr als der klassische Einstieg ins Berufsleben: Sie verbindet fundierte praktische Ausbildung mit fachlichem Know-how und eröffnet zahlreiche Wege für die



Klemens Steidl, Obmann der WKO-Bezirksstelle Braunau

Foto: Helminger

persönliche und berufliche Weiterentwicklung. Unsere Betriebe im Bezirk Braunau bieten dafür hervorragende Chancen und suchen engagierte junge Menschen, die ihre Stärken einbringen und Zukunft gestalten möch-

ten. Neue Technologien mischen gerade die Anforderungen auf dem Arbeitsmarkt neu durch. Mit einer fundierten Lehrausbildung in einem zukunftsträchtigen Beruf ist man eher bei den Gewinnern.

Ich lade daher Schülerinnen und Schüler, Eltern und alle Interessierten herzlich ein, die Lehrlingsmessen zu besuchen. Kommen Sie mit unseren Unternehmen ins Gespräch, informieren Sie sich über die unterschiedlichen Berufsbilder und entdecken Sie, welche Möglichkeiten direkt vor unserer Haustür liegen. Die Zukunft unserer Region braucht gut ausgebildete Fachkräfte – und sie beginnt mit den Talenten von heute. ■

ÜBERBLICK

Lehrlingsmesse zeigt Wege in die Berufswelt

BRAUNAU. Bei der Lehrlingsmesse der WKO Braunau können Jugendliche die Vielfalt der regionalen Ausbildungs- und Berufsmöglichkeiten kennenlernen und erste Kontakte zu möglichen Lehrbetrieben knüpfen.

Am Freitag und Samstag, 9. und 10. Oktober, wird die Bezirkssportthalle Braunau zum Treffpunkt für Jugendliche auf der Suche nach dem passenden Berufsweg. Zahlreiche Unternehmen und Institutionen aus der Region präsentieren bei der Lehrlingsmesse ihre Ausbildungsangebote und geben Einblicke in unterschiedliche Berufsfelder. Vertreten sind unter anderem Indus-



Interessierte erhalten Einblicke in die verschiedenen Lehrberufe.

Foto: WKOÖ

trie, Handwerk, Handel, Technik, Pflege und Dienstleistung. Neben Informationen aus erster Hand gibt es für die Besucher vieles zum Ausprobieren. Angeboten werden außerdem persön-

liche Bildungsberatung, ein Interessencheck sowie kostenlose Bewerbungsfotos. Die Messe ist am Freitag von 13 bis 18 Uhr und am Samstag von 9 bis 13 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei. ■

lehre.wiehag.com**WIEHAG**

BAUE DEINE ZUKUNFT MIT UNS

DEINE LEHRE BEI WIEHAG

LEHRLINGSMESSE

Du willst mehr über deine Lehre bei WIEHAG wissen? Dann besuche uns auf der **Lehrlingsmesse in Braunau am Inn, am 9. und 10. Oktober 2026** und informiere dich über den Lehrberuf deiner Wahl!

Schnuppertage bei WIEHAG sind jederzeit nach Terminvereinbarung möglich. Nutze die Gelegenheit und lerne deinen zukünftigen Lehrberuf und unser Unternehmen näher kennen!

Entdecke jetzt unsere Lehrberufe auf lehre.wiehag.com



UNSERE BENEFITS

- bereits im ersten Lehrjahr € 1.356,- brutto im Monat
- ein Job mit Sinn und Sicherheit
- Teamwork auf Augenhöhe
- Ausbildungsprämien für besondere Leistungen
- spannende Aktivitäten und Events für Lehrlinge
- Weiterbildungsangebote, die begeistern
- zahlreiche Perspektiven für deine Zukunft nach der Lehre



Weitere Fragen? Informiere dich über uns und deinen Schnuppertag:

WIEHAG Holding, 4950 Altheim, Linzer Straße 24

Gabriele Rothner, Tel. 07723 465 221, jobs@wiehag.com



STATISTIK

1.339 Lehrlinge im Bezirk Braunau

BEZIRK BRAUNAU. Der Bezirk Braunau zählt zu den größten Lehrlingsausbildungsregionen Oberösterreichs. Die Bilanz der Wirtschaftskammer zeigt allerdings einen Rückgang: Sowohl die Zahl der Lehrlinge als auch jene der Ausbildungsbetriebe ist gesunken.

Zum Stichtag 31. Dezember 2025 wurden im Bezirk Braunau 1.339 Lehrlinge ausgebildet. Ein Jahr zuvor waren es noch 1.458 gewesen. Das entspricht einem Minus von 119 Lehrlingen beziehungsweise 8,2 Prozent. Damit fiel der Rückgang stärker aus als im oberösterreichischen Durchschnitt, der bei 3,5 Prozent lag. Auch bei den Ausbildungsbetrieben gab es ein Minus: Ihre Zahl sank im Bezirk von 376 auf 365, also um 2,9 Prozent. Den-



Immer mehr Mädchen interessieren sich für technische Berufe. Foto: Weinhöb

noch entfielen auf Braunau 6,3 Prozent aller oberösterreichischen Lehrlinge und 7,2 Prozent der Lehrbetriebe. Bei beiden Kennzahlen belegte der Bezirk landesweit den fünften Platz. Oberösterreich blieb mit 21.390 Lehrlingen in 5.038 Betrieben das Bundesland mit den meisten

Lehrlingen. Insgesamt wurden hier 20,8 Prozent aller österreichischen Lehrlinge ausgebildet. Im ersten Lehrjahr befanden sich 6.015 Jugendliche, gegenüber 6.362 im Jahr davor. Die meisten Lehrlinge entfielen auf Gewerbe und Handwerk: Diese Sparte bildete 9.108 Jugendliche aus, das

waren 42,6 Prozent der Gesamtzahl. Bei den Lehrberufen führte landesweit Metalltechnik mit 2.683 Lehrlingen die Rangliste an. Dahinter folgten Elektrotechnik und Einzelhandel. Zusammen vereinten diese drei Berufe 28,9 Prozent aller Lehrlinge.

Mehr Mädchen in der Technik

Zugenommen hat die Zahl der Mädchen in technischen Lehrberufen. Sie stieg gegenüber dem Vorjahr um 105 auf 1.137. Damit absolvierte rund jedes sechste Mädchen in einer Lehre eine technische Ausbildung. Für die Berufsorientierung nennt die Wirtschaftskammer unter anderem Potenzialanalysen, Beratungen und Schnupperangebote. Infos zu Lehrberufen ergänzen das Angebot für Jugendliche. ■

Lehrlingsmesse Braunau

9. - 10. Oktober 2026
Bezirkssporthalle



- Metall**
 - 1 ABB's Machine Automation Division (B&R)
 - 2 Alu Menziken Euromotive GmbH
 - 3 APTIV Mobility Services Austria MAT. GmbH
 - 4 Austria Metall GmbH
 - 5 Beck Fastening GmbH
 - 6 Bernhofer Gesenkschmiede GmbH
 - 7 BORBET Austria GmbH
 - 8 Faschang Werkzeugbau GmbH
 - 9 Hammerer Aluminium Industries Extrusion GmbH
 - 10 HARGASSNER Ges mbH
 - 11 Hertwich Engineering GmbH
 - 12 KOWE CNC GmbH
 - 13 KRAIBURG Austria GmbH & Co. KG
 - 14 Kraiburg Walzenfertigung GmbH
 - 15 Promotech Kunststoff- und Metallverarbeitungs GmbH
 - 16 Unterfurner GmbH
- Bau**
 - 31 Landesinnung OÖ BAU - BAU Akademie BWZ OÖ
- Kraftfahrzeugtechnik**
 - 32 Lackierbetrieb Kletzl GmbH
 - 33 Reibersdorfer Autowelt GmbH
- Elektro und Sanitär-, Heizungs- u. Lüftungstechnik**
 - 34 Austrian Power Grid
 - 35 Elektro Kreuzpointner Austria GmbH
 - 36 Energie AG Oberösterreich
 - 37 RSF Elektronik
- Holz**
 - 17 Führer-Holzbau-Fertighaus GmbH
 - 18 Tischlerinnung Braunau
 - 19 WIEHAG Holding GmbH
- Kunststoff**
 - 20 Siedru Druck GmbH
- Handel und Dienstleistung**
 - 21 doppler, E. Doppler & Co GmbH
 - 22 Hofer KG
 - 23 Landesinnung OÖ der Friseure
 - 24 OptimaMed Rehabilitationszentrum Aspach GmbH & Co KG
 - 25 REWE GROUP
 - 26 Sozialhilfeverband Braunau
 - 27 Speditionsservice Ranshofen GmbH
 - 29 Mittermayr Mode GmbH
 - 30 Lagerhaus Inn Traun Donau eGen
- Institutionen**
 - 38 ALU-Stiftung GmbH
 - 39 AMS Braunau
 - 40 Jugend am Werk GesmbH
 - 41 JugendService Braunau mit Bewerbungsfoto
 - 42 LWBFS Mauerkirchen
 - 43 LWBFS Burgkirchen
 - 44 OÖ Hilfswerk GmbH
 - 45 Polytechnische Schule Braunau am Inn
 - 46 WKO + Wifi
 - 47 BIC

AMAG

Dreiteiliges Ausbildungssystem beim Ranshofner Aluminiumspezialisten

BRAUNAU-RANSHOFEN. Aluminium steckt in vielen Bereichen des täglichen Lebens – von Autos und Flugzeugen bis hin zu Verpackungen. In der AMAG Austria Metall AG in Ranshofen wird das vielseitige Material für Kunden aus unterschiedlichen Industrien verarbeitet. Dahinter stehen zahlreiche Fachkräfte, die ihre Ausbildung bereits am Standort absolviert haben.

Ein wichtiger Teil dafür ist die eigene Lehrlingsausbildung. Das Ausbildungssystem der AMAG verbindet drei Bereiche: Im Ausbildungszentrum Braunau erwerben die Lehrlinge wichtiges Fachwissen, im Werk sammeln

sie praktische Erfahrung. Ergänzend werden in der AMAG-Lehrlingsakademie Teamarbeit und persönliche Kompetenzen gefördert.

Auch über die fachliche Ausbildung hinaus werden die Jugendlichen begleitet. Lehrlingscoaches stehen während der gesamten Lehrzeit als Ansprechpartner zur Verfügung. Bei schulischen Herausforderungen gibt es Lernbegleitung und Nachhilfeangebote. Gute Leistungen in Schule und Beruf werden zudem mit Prämien belohnt.

Lehre mit Matura

Auch eine Kombination von Lehre und Matura ist bei der AMAG möglich. Auslandspraktika bieten zudem die Gelegen-



Bei der AMAG werden unter anderem Elektrotechniker ausgebildet.

Foto: AMAG

heiten, andere Länder und Kulturen kennenzulernen. Nach dem Lehrabschluss stehen verschiedene Möglichkeiten zur Weiterentwicklung und für den weiteren Karriereweg offen.

Wer die Arbeitswelt bei der AMAG kennenlernen möchte, kann einen Schnuppertag absolvieren. Informationen zu Lehrberufen und Schnuppermöglichkeiten gibt es unter amag.at/karriere/lehre ■

HARGASSNER

LERN' UNS KENNEN!

Besuch' uns auf den Lehrlingsmessen in Braunau oder Mattighofen und entdecke echte Karrierechancen.

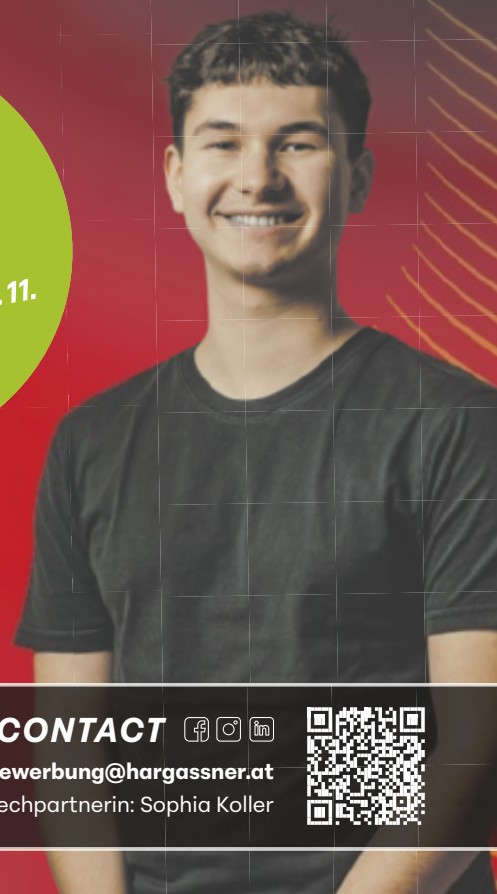
Das erwartet dich bei uns als neuer **#HEIZHERO**:

- **Coole Lehrberufe** – von Technik bis Büro
- **Brandneue Lehrwerkstatt** – praxisnah von Anfang an
- **Profi Ausbildung** – Zukunft inklusive
- **Überbezahlung** – mehr Cash am Konto

JOB.HARGASSNER.COM/LEHRE

LEHRLINGSMESSEN
ABCHECKEN:

Braunau: 9. – 10.10.
Bezirkssporthalle
Mattighofen: 13. – 14.11.
Sepp-Öller-Halle



FIRST CONTACT   

bewerbung@hargassner.at

Ansprechpartnerin: Sophia Koller



INTERVIEW

Mit der Matura direkt in die Praxis

BEZIRK BRAUNAU. Die Duale Akademie bietet Maturanten eine praxisnahe Alternative zum Studium und verbindet Berufsausbildung mit Einkommen und guten Karrierechancen. Im Interview erklärt WKO-Bezirksstellenleiter Klaus Berer, für wen das Modell interessant ist, wie die Ausbildung abläuft und welche Möglichkeiten sich jungen Menschen im Bezirk Braunau bieten.

von SABRINA KASTENAUER

Tips: Was ist die Duale Akademie, und was ist der Unterschied zu einer klassischen Lehre oder einem Studium?

Klaus Berer: Der wesentliche Unterschied zur klassischen Lehre besteht darin, dass die Teilnehmer bereits über eine höhere Schulbildung verfügen und die Ausbildung auf diesem Niveau aufbaut. Die Programme sind kompakter gestaltet und vermitteln neben fachlichen Kompetenzen auch Zukunftskompetenzen wie Projektmanagement, Digitalisierung oder Fremdsprachen. Im Gegensatz zu einem Studium steht von Beginn an die praktische Tätigkeit im Unternehmen im Mittelpunkt, kombiniert mit einem attraktiven Einkommen.

Für wen kommt dieser Ausbildungsweg infrage, und welche Voraussetzungen müssen Interessenten mitbringen?

Die Duale Akademie richtet sich vor allem an Maturantinnen und Maturanten, die eine praxisnahe Alternative zum Studium suchen. Viele Absolventen möchten nach der Schule rasch Berufserfahrung sammeln, finanziell unabhängig werden und dennoch eine hochwertige Ausbildung absolvieren. Wichtig sind Interesse am gewählten Berufsfeld, Lernbereitschaft und die Motivation, Verantwortung im Betrieb zu

übernehmen. Voraussetzung ist in der Regel eine Matura oder eine vergleichbare Qualifikation.

Wie wird die Duale Akademie im Bezirk Braunau angenommen?

Die Duale Akademie hat sich in den vergangenen Jahren auch im Bezirk Braunau zunehmend etabliert. Immer mehr Betriebe erkennen darin eine attraktive Möglichkeit, qualifizierte Fachkräfte zu gewinnen und gezielt auszubilden. Besonders interessant ist dieses Modell für Unternehmen, die motivierte junge Menschen nach der AHS-Matura ansprechen möchten. Die Rückmeldungen sowohl von Betrieben als auch von Teilnehmern sind sehr positiv. Die genauen aktuellen Zahlen zu Ausbildungsbetrieben und Teilnehmern sollten wir bei der Dualen Akademie Oberösterreich noch aktuell abfragen.

Welche Berufe können Interessenten im Bezirk über die Duale Akademie erlernen?

Die angebotenen Berufsfelder orientieren sich grundsätzlich am Bedarf der Wirtschaft. Besonders gefragt sind technische und kaufmännische Bereiche sowie IT-Berufe. Dazu zählen unter anderem Applikationsentwicklung und Coding, IT Systemtechnik, Mechatronik, Elektrotechnik, Konstruktion, Maschinenbau, Technischer Vertrieb, Bankkaufmann/-frau, Betriebslogistik, E-Commerce, Gleisbautechnik sowie weitere spezialisierte Fachrichtungen. Welche Berufsbilder tatsächlich im Bezirk Braunau angeboten werden, hängt von den gerade teilnehmenden Ausbildungsbetrieben ab. Es empfiehlt sich, auf <https://jobs.dualeakademie.at/> den jeweils aktuellen Stand abzufragen.

Wie lassen sich die Vollzeitarbeit im Betrieb, die theoretische Ausbildung und das verpflichtende Auslandspraktikum miteinander vereinbaren?

Das Ausbildungskonzept ist von Beginn an darauf ausgelegt, Praxis und Theorie optimal zu verbinden. Der überwiegende Teil der Ausbildung findet direkt im Betrieb statt. Ergänzend besuchen die Teilnehmer spezielle Fachmodule und Trainings. Das Auslandspraktikum ist ein wichtiger Bestandteil der Dualen Akademie. Es erweitert den fachlichen und persönlichen Horizont, stärkt Fremdsprachenkenntnisse und vermittelt internationale Erfahrung. Die Ausbildungsbetriebe unterstützen die jungen Menschen dabei aktiv, sodass sich die einzelnen Ausbildungsbausteine gut miteinander vereinbaren lassen.

Lohnt sich die Ausbildung für die Teilnehmer auch finanziell?

Ganz klares Ja. Ein wesentlicher Vorteil der Dualen Akademie ist, dass die Teilnehmer vom ersten Tag an ein attraktives Einkommen erhalten und gleichzeitig eine hochwertige Ausbildung absolvieren. Während Studierende häufig mehrere Jahre bis zum Berufseinstieg benötigen, sammeln Teilnehmer der Dualen Akademie bereits praktische Erfahrung, knüpfen berufliche Kontakte und verfügen nach Abschluss über ausgezeichnete Beschäftigungsperspektiven. Das macht diesen Bildungsweg auch wirtschaftlich sehr attraktiv.

Welche beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten stehen ihnen danach offen?

Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über einen in der Wirtschaft stark gefragten Berufsabschluss und haben vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten. Viele werden nach dem Abschluss direkt in den Ausbildungsbetrieben übernommen.

Darüber hinaus stehen ihnen Spezialisierungen, Weiterbildungen, Werkmeisterschulen, Meisterprüfungen oder auch berufsbegleitende Studien offen. Die Duale Akademie ist kein Endpunkt, sondern oftmals



WKO-Bezirksstellenleiter Klaus Berer spricht im Interview über die Duale Akademie.

Foto: WKOÖ

der Startpunkt einer erfolgreichen Karriere.

Wie können sich Interessenten bei der Lehrlingsmesse in Braunau über die Duale Akademie informieren, und wie finden sie einen passenden Ausbildungsbetrieb?

Die Lehrlingsmesse Braunau bietet eine hervorragende Möglichkeit, sich direkt über die Duale Akademie zu informieren. Interessierte können dort mit Vertretern der Wirtschaftskammer, Ausbildungsbetrieben und Fachleuten ins Gespräch kommen und sich ein Bild von den verschiedenen Berufsfeldern machen. Besonders wertvoll sind die persönlichen Gespräche mit Unternehmen, die bereits eine Duale Akademie anbieten. Darüber hinaus unterstützt die Wirtschaftskammer bei der Orientierung und verweist auf passende Ausbildungsbetriebe sowie aktuelle Ausbildungsplätze. So können Interessenten direkt Kontakte knüpfen und den für sie passenden Einstieg finden. Zusammenfassend kann man sagen, die Duale Akademie verbindet das Beste aus zwei Welten: eine fundierte Ausbildung - aufbauend auf einem fortgeschrittenen Niveau (Matura) - und einen direkten Einstieg in die Praxis. Gerade in einem wirtschaftsstarken Bezirk wie Braunau eröffnet sie jungen Menschen hervorragende Karrierechancen und hilft unseren Betrieben, qualifizierte Fachkräfte von morgen zu gewinnen. ■

AMAG

AUSTRIA METALL

DEINE LEHRE. DEINE ZUKUNFT.



Informationen zur
Lehre:



Anmeldung zum
Schnuppern:



Starte deine Karriere bei der AMAG.

Flugzeuge, Autos, Sport oder Hightech-Anwendungen: Produkte aus Aluminium der AMAG sind weltweit im Einsatz. Bei uns lernst du einen Beruf mit Zukunft, arbeitest mit moderner Technik und wirst Teil eines starken Teams. Entdecke deine Möglichkeiten und finde den Lehrberuf, der zu dir passt.

Deine Möglichkeiten:

- Elektrotechnik
- Mechatronik
- Maschinenbautechnik
- Werkstofftechnik
- Industriekaufmann/-frau
- Installations- und Gebäudetechnik
- Labortechnik Chemie
- Zerspanungstechnik
- Koch/Köchin
- Konditor/Konditorin

AMAG Austria Metall AG | Lamprechtshausener Straße 61 | 5282 Ranshofen | Österreich | www.amag.at

Walzprodukte | Gussprodukte | Komponenten | Primäraluminium

BERUFSSCHULEN

32 Millionen Euro für die Fachkräfte von morgen

Die Lehre ist ein Erfolgsmodell, doch um an der Spitze zu bleiben, investiert das Land massiv in seine 22 Berufsschulen.

Mit neuen Schwerpunkten und Millionen-Investitionen bereitet man die über 24.000 Lehrlinge auf die Zukunft vor. Laut Wirtschaftsminister Wolfgang Hattmannsdorfer setzt die neue Industriestrategie des Bundes auf Schlüsseltechnologien. Bestehende Lehrberufe werden zukunftsfit gemacht: In der IT rückt Künstliche Intelligenz in den Fokus, in der Labortechnik eröffnen neue Module wie Life Sciences zusätzliche Perspektiven. „Oberösterreich ist hier ein Vorzeigebundesland“, so Hattmannsdorfer.

Millionen für die Standorte

Damit die Ausbildung modern bleibt, fließen heuer rund 32 Millionen Euro in den Berufsschulbereich. Davon sind 23 Millionen Euro für die digitale Ausstattung und den Betrieb reserviert. Für 2026 sind weitere neun Millionen Euro unter anderem für Bauprojekte geplant.

Aktuelle Bau-Highlights

Freistadt: Projektabschluss mit neuen Bauhofhallen und saniertem Internat. Kremsmünster: Das „Kompetenzzentrum Farbe“ startet im Schuljahr 2026/27. Linz 3: Ab 2026 entsteht ein moderner Labortrakt für die Chemieausbildung. „Diese Investitionen ermöglichen eine attraktive und prax-



In die Ausstattung der Berufsschulen wird investiert. Foto: drazen_zigic/stock.adobe.com

xisnahe Ausbildung für die Fachkräfte von morgen“, betont Landeshauptmann-Stellvertreterin Christine Haberlander. ■

ERFOLGSMODELL

Lehre mit Matura

„Lehre mit Matura“ hat sich in Oberösterreich längst als zukunftsweisendes Bildungsmodell etabliert. Ein wesentlicher Erfolgsfaktor ist dabei die enge und professionelle Zusammenarbeit zwischen Betrieben, Berufsschulen, der Bildungsdirektion Oberösterreich und dem Förderverein. Derzeit befinden sich rund 2.700 Lehrlinge im Fördermodell. Sie haben die Möglichkeit, neben der Lehrausbildung, die Matura in den Teilbereichen Deutsch, Englisch, Mathematik und dem Fachbereich abzulegen. Die Projektpartner des Fördervereins – BFI, WIFI und VHS – stellen ein flächendeckendes und regelmäßiges Kursangebot sicher. Mit einem Anteil von 20,8 Prozent erhalten die meisten Lehrlinge in ganz Österreich ihre Berufsausbildung in OÖ. ■

TIPP

Schnupperplatz ganz einfach online finden

Wer herausfinden möchte, welcher Lehrberuf am besten zu den eigenen Interessen passt, kann auf der Website von OÖ schnuppert zahlreiche Lehrbetriebe in ganz Oberösterreich entdecken. Die Plattform bietet Informationen zu Schnuppermöglichkeiten und offenen Lehrstellen und gibt damit einen Überblick über verschiedene Berufe und Unternehmen.



Online nach passenden Schnupperplätzen suchen. Foto: stock.adobe.com/BullRun

Auf der Website www.ooe-schnuppert.at können Interessierte über die Suchfunktion „Schnupperplatz finden“ gezielt nach einem Ort oder einem bestimmten Lehrberuf suchen. Mit wenigen Klicks werden passende Betriebe und ihre Angebote

nen Lehrstellen angezeigt, bei denen ein Schnuppern möglich ist. So können Jugendliche erste Einblicke in den Arbeitsalltag gewinnen und verschiedene Berufe kennenlernen. ■

Alle Infos unter:
www.ooe-schnuppert.at



Gratis Popcorn Rund 50 Aussteller warten bei der Lehrlingsmesse in Braunau auf interessierte Jugendliche und Eltern. Damit beim Rundgang auch die Stärkung zwischendurch nicht zu kurz kommt, sorgt die WKO Braunau heuer wieder für gratis Popcorn. Dieses wird direkt vor Ort frisch in einer Retro-Popcorn-Maschine zubereitet.

Foto: stock.adobe.com/molenira

Tips

**total.
regional.**

ePaper, Gewinnspiele und vieles
mehr auf www.tips.at

BERUFSCOACH

Am WKO-Messestand persönlich beraten werden

BRAUNAU. Wer noch auf der Suche nach der passenden Lehrstelle ist oder sich bei der Berufswahl unsicher ist, kann sich bei der Lehrlingsmesse in Braunau heuer direkt vor Ort persönliche Unterstützung holen.

Am Messestand der WKO Braunau steht während des gesamten Messebetriebs Unternehmensberaterin und Trainerin des WKO Karriere-Centers Sandra Arzt-Gaubatz kostenlos und ohne Voranmeldung für individuelle Bildungs- und Berufsberatung zur Verfügung.

Die erfahrene Unternehmensberaterin und Berufscoach begleitet seit Jahren Betriebe bei der



Sandra Arzt-Gaubatz

Foto: WKOÖ

Lehrlingsausbildung und unterstützt Jugendliche dabei, ihre Interessen und Stärken zu erkennen. Auch bei der Vorbereitung auf den Einstieg ins Berufsleben gibt sie praktische Tipps – von

der Berufswahl bis zur Bewerbung und zum Vorstellungsgespräch.

Bei rund 2.000 verschiedenen Berufen fällt die Orientierung nicht immer leicht. Arzt-Gaubatz hilft dabei, den Überblick zu behalten und zeigt auch, welche Kompetenzen in zukünftigen Berufsfeldern gefragt sind. Darüber hinaus gibt die Referentin auch spezielle Tipps, um die Anforderungen der Zukunftsberufe (die vier „K“, d-Skills) kennenzulernen. Zusätzlich berät Arzt-Gaubatz direkt vor Ort zu wichtigen Themen wie zeitgemäßen Bewerbungstipps, etwa zur Bewerbungsmappe, zu Online-Videos oder zum persönlichen „Pitch“.



Der 18-jährige Manuel Mayrböck macht aktuell eine Lehre zum Werkzeugtechniker bei HAI.

Foto: HAI

STATEMENT Lehrling

„An meinem Lehrberuf gefällt mir besonders die abwechslungsreiche Arbeit, da jeder Tag spannende Aufgaben mit sich bringt. Außerdem schätze ich das gute Arbeitsklima bei HAI. Man versteht sich gut mit den Kolleginnen und Kollegen und arbeitet auf Augenhöhe zusammen. Auch im ABZ (Ausbildungszentrum) lernen wir viele praktische und fachliche Inhalte, um uns bestmöglich auf den Beruf vorzubereiten.“



#Du willst auch in unser Team?

Besuche uns auf der Lehrlingsmesse
Braunau 09. - 10. Oktober 2026

Teilnahme vor Ort



KRAIBURG WALZENFERTIGUNG GMBH - 5132 Geretsberg
www.kraiburg-walzen.de



LEHRLINGS- MESSE 2026

LEBE DEIN
TALENT
DIE LEHRE.

Braunau

9. - 10. Oktober

Bezirkssporthalle

Mattighofen

13. - 14. November

Sepp-Öller-Halle

jeweils

Freitag: 13 - 18 Uhr

Samstag: 9 - 13 Uhr

HIGHLIGHTS:

- über 50 Aussteller
- gratis Bewerbungsfoto*
- persönliche Bildungsberatung u.
- Interessencheck

*nur bei Lehrlingsmesse Braunau



alle Aussteller
alle Infos



WKO
WIRTSCHAFTSKAMMER OBERÖSTERREICH
Braunau

INTERESSENSPROFIL

Interessen entdecken und Beruf finden

BRAUNAU. Welcher Beruf passt zu mir? Wo liegen meine Interessen und Stärken? Antworten auf diese Fragen können Jugendliche bei der Lehrlingsmesse erhalten. Am Stand des WKO Karriere-Centers besteht die Möglichkeit, direkt vor Ort das BIC-Interessenprofil durchzuführen.

Das Interessenprofil unterstützt Jugendliche dabei, die eigenen Interessen und Neigungen besser einzuschätzen. Auf Basis der Ergebnisse werden Berufsgruppen und konkrete Berufe aufgezeigt, die zum persönlichen Profil passen könnten. Gleichzeitig erhalten die Teilnehmer Informationen darüber, welche Ausbildungsmöglichkeiten für die

jeweiligen Berufe zur Verfügung stehen. Das Angebot eignet sich vor allem für Jugendliche, die noch unsicher sind, welchen beruflichen Weg sie nach der Schule einschlagen möchten. Das BIC-Interessenprofil bietet dabei eine erste Orientierung und kann neue Berufsmöglichkeiten aufzeigen, die bisher vielleicht noch gar nicht in Betracht gezogen wurden. Damit liefert das WKO Karriere-Center auf der Lehrlingsmesse eine praktische Hilfestellung bei der Berufsorientierung. Jugendliche können ihre Ergebnisse als Ausgangspunkt nutzen, um sich anschließend gezielt über interessante Berufe, Lehrstellen und mögliche Ausbildungswege zu informieren. ■

HITLISTE

Beliebteste Lehrberufe

BRAUNAU/OÖ. Wer vor der Berufswahl steht, hat eine große Auswahl. Welche Lehrberufe bei Jugendlichen besonders gefragt sind, zeigt die **Lehrlingsbilanz 2025 der Wirtschaftskammer Oberösterreich**.

An der Spitze steht weiterhin Metalltechnik: 2.683 Jugendliche absolvieren eine Ausbildung in diesem Bereich. Dahinter folgen Elektrotechnik mit 1.790 und Einzelhandel mit 1.717 Lehrlingen. Diese drei Lehrberufe vereinen bereits 28,9 Prozent aller Lehrlinge auf sich. Auf den weiteren Plätzen der Hitliste folgen Kraftfahrzeugtechnik mit 1.569 Lehrlingen und Mechatronik mit 1.204. Ebenfalls stark vertreten sind Bürokaufmann beziehungsweise Bürokauffrau mit 1.010 sowie Installations- und Gebäudetechnik

mit 709 Lehrlingen. Informationstechnologie, Prozesstechnik und Koch beziehungsweise Köchin komplettieren die Top Ten. Insgesamt absolvieren 56,3 Prozent aller oberösterreichischen Lehrlinge ihre Ausbildung in einem dieser zehn besonders häufig gewählten Berufe. Deutliche Unterschiede zeigen sich weiterhin zwischen Mädchen und Burschen. Bei weiblichen Lehrlingen liegen Einzelhandel und Bürokauffrau vorne, gefolgt von Friseurin. Gleichzeitig entscheiden sich zunehmend Mädchen für technische Ausbildungen: 1.137 der insgesamt 6.707 weiblichen Lehrlinge werden in technischen Lehrberufen ausgebildet – um 105 mehr als 2024. Bei den männlichen Lehrlingen dominieren hingegen Metalltechnik, Elektrotechnik und Kraftfahrzeugtechnik. ■

ERASMUS+

Berufsschüler erobern Europa

Die Teilnahme am Programm Erasmus+ Berufsbildung war für Lehrlinge und Lehrkräfte an Berufsschulen über längere Zeit hinweg nur eingeschränkt möglich. Für die duale Ausbildung brauchte es zunächst veränderte Rahmenbedingungen sowie eine gezielte Initiative, um neue Perspektiven zu eröffnen.

2023 entschloss sich der Fachbereich Berufsschulen der Bildungsdirektion OÖ, einen neuen Weg einzuschlagen und eine Akkreditierung für alle 22 Berufsschulen des Bundeslandes zu beantragen. Der Antrag wurde bewilligt, das erste Budget bereitgestellt. Seither hat sich die Initiative – getragen von der Bildungsdirektion, engagierten Berufsschulen, motivierten Lehrkräften und lernbereiten Lehrlingen, zu einer echten Erfolgsgeschichte entwickelt.



Die erfolgreiche Entwicklung der Initiative wurde in der Raiffeisen Arena Linz gemeinsam mit den Erasmus+ Verantwortlichen aller 22 Berufsschulen gewürdigt und gefeiert.

Foto: Bildungsdirektion OÖ

Den eigenen Horizont erweitern

Lehrlinge verlassen im Rahmen der Programme ihr gewohntes Umfeld, vertreten ihre Schule, ihren Ausbildungsbetrieb und ihr Land und kehren mit wertvollen Erfahrungen zurück – fachlich, sprachlich und persönlich gestärkt. Sie nehmen an internationalen Wettbewerben teil, lernen gemeinsam mit Gleichaltrigen aus anderen Ländern, sammeln Pra-

xisierungen in Betrieben oder gewinnen Einblicke in europäische Institutionen. Lehrkräfte wiederum profitieren vom Austausch im internationalen Kontext, lernen neue Unterrichtsmethoden kennen und erweitern ihre fachlichen sowie pädagogischen Kompetenzen. Die Rückmeldungen der Teilnehmenden sind durchwegs beeindruckend und bestätigen den nachhaltigen Mehrwert von Erasmus+. ■

IMPRESSUM

Extraausgabe „Lehrlingsmesse Braunau“

REDAKTION BRAUNAU

Stadtplatz 14
5280 Braunau
Tel.: +43 7722 65505
E-Mail: tips-braunau@tips.at

Redaktion:

Sabrina Antlinger, Sabrina Kastenauer

Kundenberatung:

Barbara Danter, Thomas Karl Schaffer

Medieninhaber: Tips Zeitungs GmbH & Co KG, Promenade 23, 4010 Linz, Tel.: +43 732 7895
Herausgeber: Ing. Rudolf Andreas Cuturi, MAS, MIM
Stellvertretung Herausgeber: Lorenz Cuturi, M.A. HSG. **Geschäftsführer:** Moritz Walcherberger, Lorenz Cuturi, M.A. HSG. **Chefredakteurin:** Alexandra Mittermayr, MBA
Druck: OÖN Druckzentrum GmbH & Co KG

Eine Verwertung der urheberrechtlich geschützten Zeitung und aller in ihr enthaltenen Beiträge, Abbildungen und Einschaltungen, insbesondere durch Vervielfältigung oder Verbreitung, ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz nichts anderes ergibt. Insbesondere ist eine Einspeicherung oder Verarbeitung der auch in elektronischer Form vertriebenen Zeitung in Datenbanksystemen ohne Zustimmung des Verlages unzulässig.

Auflage Extraausgabe: 38.300
Gesamte Auflage der 15 Tips-Ausgaben: 497.378

ERWACHSEN WERDEN

Nachhaltige Unterstützung für Lehrlinge in der Region

Der Einstieg in eine Lehre ist für viele Jugendliche der erste große Schritt in die Selbstständigkeit – oft begleitet von Unsicherheiten und Überforderung. Das Projekt „Zukunft Jugend“ unterstützt junge Menschen in dieser wichtigen Lebensphase mit einem umfassenden, praxisnahen Konzept.

Auf Basis der fünf Säulen der offenen Jugendarbeit – Jugendzentren, mobile Jugendarbeit, digitale Erreichbarkeit, Beratungsstellen und Projektmanagement – bietet das Programm Lehrlingen niederschwellige Begleitung und gezielte Hilfen. Dazu zählen Bewerbungstrainings, Unterstüt-

zung in der Probezeit und psychosoziale Beratung. Ziel ist es, Jugendlichen Sicherheit zu geben und sie bei ihren persönlichen und beruflichen Entwicklungsaufgaben zu stärken.

Kooperation mit Betrieben

Ein zentrales Element ist die enge Kooperation mit regionalen Betrieben. Arbeitgeber werden aktiv eingebunden, um passende Lehrstellen zu vermitteln und Lehrlinge in ihrer Ausbildung zu begleiten. So profitieren beide Seiten: Jugendliche finden leichter den richtigen Ausbildungsplatz, Betriebe erhalten motivierte, gut vorbereitete Fachkräfte. Dieses Modell wirkt vor-



Zukunft Jugend begleitet die Jugendlichen.

Foto: Zukunft Jugend/Sasha Reischl

beugend gegen Ausbildungsabbrüche und stärkt den regionalen Wirtschaftsstandort.

Persönlichkeitsbildung

Darüber hinaus setzt Zukunft Jugend auf Prävention und Persönlichkeitsbildung. Projekte zu psychischer Gesundheit, Me-

dienkompetenz, Sucht- und Verkehrsprävention fördern Eigenverantwortung und soziale Stärke. Mit Präsenz in Jugendzentren, mobilen Angeboten und digital über WhatsApp bleibt die Initiative jederzeit erreichbar – genau dort, wo Jugendliche sind. Infos: zukunft-jugend.com ■



LEHRLINGE ZUR PFLEGEASSISTENZ UND PFLEGEFACHASSISTENZ

STARTE DEINE ZUKUNFT IN DER PFLEGE.



EINSATZORTE

in den Bezirkskarenzentren in

- ALTHEIM
- BRAUNAU
- MATTIGHOFEN
- EGGELSBURG UND
- OSTERMIETHING



AUSBILDUNGSDAUER

Pflegeassistent: 3 Jahre
Pflegefachassistent: 4 Jahre



Soziale
Betreuung



Sinnstiftende
Tätigkeit



Sichere
Zukunftsperspektiven

BEWIRB DICH JETZT!



0664/6007260346



karin.altmueller@shvbr.at



Mehr Infos auf:
www.shvbr.at

Gemeinsam
mehr bewirken!

LEHRLINGSMESSE

RSF Elektronik

09.-10. OKTOBER 2026

13:00–18:00 UHR | 09:00–13:00 UHR

BRAUNAU

SCHAU VORBEI
UND ENTDECKE UNSERE
SPANNENDEN LEHRBERUFE!

TECHNISCHER ZEICHNER/-IN

erstellen detailgetreue Skizzen und daraus 3D-Modelle inklusive fachbezogener Berechnungen sowie fach einschlägige Dokumentation.

ELEKTRONIKER/-IN

planen, installieren, prüfen, warten und programmieren elektrische und elektronische Systeme und sorgen dafür, dass moderne Anlagen sicher und effizient funktionieren.

METALLTECHNIKER/-IN

fertigen und bearbeiten präzise Metallbauteile durch Drehen, Fräsen oder Schleifen und montieren diese zu Baugruppen für unsere hochwertigen Messgeräte.

lehre.rsf.at



KARRIERE DURCH LEHRE!

LEHRLINGE GESUCHT

**Hammerer Aluminium
Industries in Ranshofen
bietet Lehrlingen:**

- Hochqualifizierte Lehrberufe
- Familiäres Arbeitsklima
- Persönliche Betreuung
- Essens- und
Fahrtkostenzuschüsse
- Sonderprämien zum
Lehrabschluss
- ECHTE AUFSTIEGSCHANCEN

Du hast eine anpackende Art und
möchtest eine echte Karriere starten!?

JOIN the HAI-FAMILY!

Expect more!

Gemeinsam können wir mehr erreichen!

Folgende Berufe bilden wir aus

Mechatroniker/in

Metalltechniker/in

Maschinenbautechnik | Werkzeugbautechnik



Weiterbildung



Kantine



Sportangebote



Teambuilding



Vergünstigungen

Folge uns
auch auf



**Vereinbare einen
Schnuppertag bei uns**

www.hai-aluminium.com/schnupperlehrling-bewerbung

Scanne den QR-Code
um dich anzumelden



Wir freuen uns auf deine

Bewerbung per Post oder per E-Mail an:

Hammerer Aluminium Industries, z.Hd. Eva Grubmüller,
Lamprechtshausener Straße 69, 5282 Ranshofen
eva.grubmueller@hai-aluminium.com

www.hai-aluminium.com

HAI
Hammerer Aluminium Industries